

# Traum und Wirklichkeit

Teilnehmer-Schätzungen bei Demonstrationen unterliegen hohen Schwankungen, gerade auf dem Grazer Hauptplatz.

**D**er Erfolg ihrer Demonstration in Graz ist für die Plattform 25 und den ÖGB unbestritten, es war eine beeindruckende Präsentation. Nur bei der Behauptung der Veranstalter, es seien 15.000 Teilnehmer gewesen, taucht ernster Zweifel auf. Ist die Schätzung marschierender Menschen durchaus schwierig, so sind die Verhältnisse auf dem Hauptplatz ziemlich überschaubar. Dass dort bis zu 10.000 Demonstranten den Reden gelauscht haben sollen, kann nur ins Reich der Fabeln verwiesen werden.

**E**s ist hilfreich, wie Landesstatistiker **Martin Mayer**, die Größe des Platzes zu kennen: nämlich genau 6813 Quadratmeter, einschließlich Brunnen und Ständen. Tatsächlich macht die Fläche zwischen dem Brunnen und dem Rathaus etwa ein Drittel der Gesamtfläche aus. Selbst wenn hier zwei Demonstranten pro Quadratmeter gestanden haben sollten, können es nur gut 4000 gewesen sein.

**D**iese Zahlen sollen nicht den Erfolg der Demonstranten schmälern, sondern deren Grö-

ßenangaben in Relation zur Realität setzen. 1999, am Höhepunkt der Popularität **Jörg Haiders**, war der Platz bei seinem Wahlkampfauftritt ähnlich dicht besetzt. Die Polizei zählte damals gut tausend Teilnehmer. Ein Jahr später, als **Waltraud Klasnic** ihren großen Triumph ansteuerte, und der Platz spürbar besser gefüllt war, sprach die Exekutive von rund 4000 An-

hängern. Und selbst als der große SPÖ-Kanzler **Bruno Kreisky** in den Siebzigerjahren einmal wirklich den ganzen Hauptplatz bis hinein in die Sackstraße füllen konnte, waren es nach offiziellen Angaben knapp 7000 Menschen, erinnert sich **Kurt Kalcher**, heute Chef der Katastrophenschutzabteilung des Landes. **JOHANNES KÜBECK**



Ex-Kanzler Kreisky füllte Hauptplatz: Kalcher PHILIPP